



Der 9. Juli klingt erst einmal nach einem gewöhnlichen Sommertag. Doch wer genau hinsieht, entdeckt Ereignisse, die ganze Kontinente bewegten, Könige stürzten und Menschen Hoffnung gaben – oder nahmen.

Weltweite Wegmarken

Im Jahr **1762** läutete dieser Tag für Russland ein neues Kapitel ein. Katharina II. – später Katharina die Große genannt – setzte ihren Mann Peter III. ab und übernahm selbst die Herrschaft. Was zunächst wie ein höfischer Putsch wirkte, wurde zum Beginn einer Ära, in der Russland kulturell aufblühte und sich als europäische Großmacht festigte. Man könnte sagen: Ohne sie wäre Russland heute ein anderes Land.

Springen wir ins Jahr **1816** nach Südamerika. Argentinien erklärt seine Unabhängigkeit von Spanien. Ein Befreiungsschlag, der die Kolonialherrschaft der Europäer in Lateinamerika massiv ins Wanken brachte. Wer hätte damals gedacht, dass diese Unabhängigkeitsbewegungen einmal ganze Kontinente neu ordnen würden?

1850 endet die kurze Präsidentschaft von Zachary Taylor in den USA. Sein plötzlicher Tod nach nur 16 Monaten im Amt wirft die politische Landschaft in Turbulenzen – und schürt die Konflikte, die schließlich zum Amerikanischen Bürgerkrieg führen sollten. Ob ein längeres Leben Taylors den Krieg hätte verhindern können?

Am **9. Juli 1918** ereignet sich in Nashville, Tennessee, eines der schwersten Zugunglücke der US-Geschichte. Mehr als 100 Menschen sterben. Der Schock dieser Katastrophe führt zu massiven Reformen im Eisenbahnverkehr und prägt bis heute Sicherheitsstandards weltweit.

1955 dann ein Appell, der in die Geschichte eingeht: das **Russell-Einstein-Manifest** wird veröffentlicht. Wissenschaftler warnen eindringlich vor den Gefahren von Atomwaffen – ein Grundstein für spätere Abrüstungs- und Friedensbewegungen.

Am **9. Juli 1962** testet die USA mit **Starfish Prime** eine nukleare Explosion im Weltraum. Sie erzeugt einen künstlichen Strahlungsgürtel, der Satelliten beschädigt und monatelang bestehen bleibt. Ein Moment, in dem die Menschheit erkannte: Mit Technik kann sie nicht nur die Erde, sondern auch ihre Umlaufbahn beeinflussen.

1981 betritt Donkey Kong in den USA die Arcade-Hallen. Wer hätte gedacht, dass dieser



kleine Pixel-Affe den Grundstein für Nintendos Weltimperium legt und Gaming-Geschichte schreibt?

Und schließlich: **2011** entsteht der jüngste Staat der Welt. Nach Jahrzehntelangem Bürgerkrieg erklärt sich **Südsudan unabhängig**. Ein Moment der Hoffnung, doch der Frieden bleibt bis heute fragil.

Frankreich: Aufstände, Mut und Musik

Auch Frankreich kennt am 9. Juli keine Ruhe:

1429 fällt Troyes nach langer Belagerung an Jeanne d'Arc. Ihr Sieg treibt die Franzosen an, ihre Freiheit gegen die Engländer zurückzuerobern – ein nationales Symbol, das bis heute stolz gefeiert wird.

1472 verteidigen sich die Bürger von Beauvais tapfer gegen Charles den Kühnen. Vor allem **Jeanne Hachette**, die mit einer Axt einen feindlichen Soldaten von der Mauer stößt, wird zur Heldenin. Ein früher Beweis weiblicher Stärke und ein Mythos, der in Beauvais noch jedes Jahr gefeiert wird.

1789 schließlich: die Nationalversammlung erklärt sich zur **Verfassungsgebenden Versammlung**. Ein entscheidender Schritt in der Französischen Revolution – und der Anfang einer Demokratie, die ihre Strahlkraft bis heute bewahrt.

Im Jahr **1981** kommt es in Vénissieux nahe Lyon zu massiven **Aufständen in den Banlieues**. Brennende Autos, wütende Jugendliche, hilflose Politik. Diese Revolten zeigen ein Problem auf, das Frankreich bis heute beschäftigt: die soziale Kluft zwischen Zentrum und Vorstadt.

Und dann, ganz leise aber strahlend schön: **2021** feiert das Jazz à Juan in Juan-les-Pins seine 60. Ausgabe. Nach Monaten der Pandemie kehrt Musik zurück. Ein Fest des Lebens, der Kultur und der Leichtigkeit, die gerade Frankreich so liebt.



Kuriositäten des 9. Juli

1516 hält man in Troyes öffentliche Bußpredigten – nicht gegen Sünden, sondern gegen Raupen und Mäuse, die die Ernten vernichten. Mittelalterliche Schädlingsbekämpfung mit göttlicher Hilfe – warum nicht?

1900 stirbt Schwester Amandine, eine belgische Franziskanerin, in China während der Boxer-Rebellion. Ihr Märtyrertod wird später von ihrer Gemeinschaft verehrt. Ein Beispiel dafür, wie Mission, Kolonialpolitik und Religion ineinander greifen.

1955 landet **Rock Around the Clock** von Bill Haley & His Comets auf Platz 1 der US-Charts und läutet das Zeitalter des Rock'n'Roll ein. Eine musikalische Revolution – die in Frankreich bald die Yé-Yé-Bewegung inspiriert.

Ein Tag mit langer Wirkung

Warum also lohnt es sich, den 9. Juli zu erinnern?

Weil er zeigt, wie sehr politische Umwälzungen, kleine Heldentaten und kulturelle Revolutionen zusammenwirken. Die Absetzung eines Zaren führt zu einem neuen Russland. Ein Unabhängigkeitstag in Argentinien macht Mut bis nach Afrika. Ein simples Arcade-Spiel formt eine Milliardenindustrie. Und Volksaufstände in französischen Vororten – damals wie heute – mahnen zur sozialen Gerechtigkeit.

Und mal ehrlich: Wer denkt beim Datum 9. Juli nicht sofort an Donkey Kong, Jazz, Revolutionen und Mäusepredigten?